

Halle und Umgegend.

Salze, 27. Juni.

— [Nieder das Vorkriegsprojekt] wird am Montag die Stadteroberungsplanung ihrer Entscheidung treffen. Wie sie ausfällt, liegt nach dem Inhalt des Beschlusses...

— [Wahlkreise] Gegen vormalig bestanden die Bezirke Oberharz, Rosslowitz aus Berlin, Regierungsbüro...

— [An das Feuerwehrgesetz] soll das Gut Glinitz angekauft werden. Man hatte ursprünglich auch daran...

— [Nieder die beabsichtigte Fusion der beiden Straßenbahnlinien] Die seitlich über im Interesse der Bürger...

— [Salle'sche Gefahren] Ueber die Oberungsverwaltung der Fusion mit der Halle-Hettfelder Eisenbahn...

— [Salle-Hettfelder Eisenbahn] Wie man weiß, werden jetzt an jedem Sonntag, sobald der beschriebene...

— [Mittwoch für den Saalkreis] Am Montage von Saale erschien neben ein nach anderen Quellen bearbeitetes...

Interessenten erwelt. Unserm Bank- und Gewerbebank in mit dem Bank für diese eine dem...

— [Der Verein ehemaliger Artilleristen von Halle und Umgegend] hatte bekanntlich am 16. Juni...

— [Majestätsbeleidigung] Auf Grund eines Artikels, in dem den Einflüssen der deutschen Presse...

— [Meister-Jubiläum] Auf eine 25jährige Thätigkeit als Anstaltsdiener in der Buchdruckerei der Herren...

— [Historisches Dokument] Ein im Auslande weltens der Freund u. W. hat uns ein Facsimile des im Archiv...

— [Bismarck'sche Dokumente] Ein im Auslande weltens der Freund u. W. hat uns ein Facsimile des im Archiv...

— [Bismarck'sche Dokumente] Ein im Auslande weltens der Freund u. W. hat uns ein Facsimile des im Archiv...

— [Wagners Programm] Ueber die Wagners Programm...

— [Wagner-Kongress] Ueber den Wagner-Kongress...

— [Wagner-Kongress] Ueber den Wagner-Kongress...

— [Wagner-Kongress] Ueber den Wagner-Kongress...

— [Wagner-Kongress] Ueber den Wagner-Kongress...

— [Wagner-Kongress] Ueber den Wagner-Kongress...

— [Wagner-Kongress] Ueber den Wagner-Kongress...

— [Wagner-Kongress] Ueber den Wagner-Kongress...

— [Mittwoch] Zu verschiedenen Begehren der Umgegend kam in diesen Tagen...

— [Mittwoch] Zu verschiedenen Begehren der Umgegend kam in diesen Tagen...

— [Selbstmord in der Saale] Am dem am Montag unter der Epiphany 'Selbstmord' gemeldet wurde...

— [Mittwoch] Auf der Straße Wilhelm bei Osterburg wurde am Donnerstag...

Zur Reichstagswahl.

— [Reichstagswahl] Am untere Freunde im Saalkreis richten wir aus Anlaß der Reichstagswahl...

— [Reichstagswahl] Am untere Freunde im Saalkreis richten wir aus Anlaß der Reichstagswahl...

— [Reichstagswahl] Am untere Freunde im Saalkreis richten wir aus Anlaß der Reichstagswahl...

— [Reichstagswahl] Am untere Freunde im Saalkreis richten wir aus Anlaß der Reichstagswahl...

— [Reichstagswahl] Am untere Freunde im Saalkreis richten wir aus Anlaß der Reichstagswahl...

— [Reichstagswahl] Am untere Freunde im Saalkreis richten wir aus Anlaß der Reichstagswahl...

— [Reichstagswahl] Am untere Freunde im Saalkreis richten wir aus Anlaß der Reichstagswahl...

darauf hin, daß die Güter des Gemeindefonds nicht eingeföhrt werden, wenn erst der Verordnungsbescheid vorliegt.

Der Kasseler Lehrverein und der Antrag an Auszahlung der 80,000 Mark zur Verbesserung der Lehrerverbindungs-

In der letzten Sitzung des Lehrvereins vom Dienstag (28.) zum die hiesige Vertheilung der 80,000 Mark an den von den Lehrern abgewählten Ausschuß. Dr. Reil und Prof. Dr. Kottschauer eingebrachten Anträge, die in dem Etat 1896/97 für Verbesserung der Lehrerverbindungsangelegenheiten 80,000 M. zur Verfügung zu stellen. Bekanntlich hatte die in der Stadterweiterung vom 15. d. Mts. beschlossene Streifenzerlegung der Severnschule, die durch die von der Stadt besessenen Grundstücke zum Ausdruck gekommen war, in Folge der Übernahme des Magistraltheils leider nicht erreicht wurde. Mit um so größerer Freude hat darum die hiesige Lehrerschaft den vorerwähnten Anträge der Severnschule-Vertheilung begrüßt. Dr. Reil hat die Sache in der letzten Sitzung der Lehrerverbindungsversammlung mit dem Hinweis, daß es von den Lehrern in dem Genuß der ihnen erwünschten Vorteile zu bestehen, wenn die Stadterweiterung erst mit ihrer Vollziehung die Vorteile zu sehen. Es war darum sehr verständlich und natürlich, daß der hiesige Lehrverein als der Vertreter der gekammerten Lehrerschaft zu dem imputabilen Ausschuß der Severnschule, die in der Stadterweiterung der Severnschule die Vorteile zu sehen. Es war darum sehr verständlich und natürlich, daß der hiesige Lehrverein als der Vertreter der gekammerten Lehrerschaft zu dem imputabilen Ausschuß der Severnschule, die in der Stadterweiterung der Severnschule die Vorteile zu sehen.

Die Ursprünglichkeit der hiesigen Lehrerverbindung ist ja so allgemein anerkannt, daß es kaum nöthig erachtet, darauf noch mehr hinzuweisen. Magistraltheil und Stadterweiterung haben es sich selbst ausgesprochen, daß die gegenwärtigen Gehälter der Lehrer und Lehrerinnen als nicht auskömmlich betrachtet werden könnten und hinter denen anderer deutscher Städte, die man mit Halle in jeder Hinsicht auf eine gleiche Stufe stellen könnte, um jährlich 500—600 M. im Durchschnitt zurückzubleiben. Es ist ja keineswegs zu übersehen, daß die gegenwärtige Verbindung in Halle die niedrigste ist, die in der Provinz besteht. In der Provinz beträgt der Durchschnitt nach den letzten amtlichen Berichten 800—900 M. pro Jahr. In Halle dagegen beträgt der Durchschnitt nach den letzten amtlichen Berichten nur 600—700 M. pro Jahr. In Halle dagegen beträgt der Durchschnitt nach den letzten amtlichen Berichten nur 600—700 M. pro Jahr. In Halle dagegen beträgt der Durchschnitt nach den letzten amtlichen Berichten nur 600—700 M. pro Jahr.

Die Ursprünglichkeit der hiesigen Lehrerverbindung ist ja so allgemein anerkannt, daß es kaum nöthig erachtet, darauf noch mehr hinzuweisen. Magistraltheil und Stadterweiterung haben es sich selbst ausgesprochen, daß die gegenwärtigen Gehälter der Lehrer und Lehrerinnen als nicht auskömmlich betrachtet werden könnten und hinter denen anderer deutscher Städte, die man mit Halle in jeder Hinsicht auf eine gleiche Stufe stellen könnte, um jährlich 500—600 M. im Durchschnitt zurückzubleiben. Es ist ja keineswegs zu übersehen, daß die gegenwärtige Verbindung in Halle die niedrigste ist, die in der Provinz besteht. In der Provinz beträgt der Durchschnitt nach den letzten amtlichen Berichten 800—900 M. pro Jahr. In Halle dagegen beträgt der Durchschnitt nach den letzten amtlichen Berichten nur 600—700 M. pro Jahr. In Halle dagegen beträgt der Durchschnitt nach den letzten amtlichen Berichten nur 600—700 M. pro Jahr.

Die Ursprünglichkeit der hiesigen Lehrerverbindung ist ja so allgemein anerkannt, daß es kaum nöthig erachtet, darauf noch mehr hinzuweisen. Magistraltheil und Stadterweiterung haben es sich selbst ausgesprochen, daß die gegenwärtigen Gehälter der Lehrer und Lehrerinnen als nicht auskömmlich betrachtet werden könnten und hinter denen anderer deutscher Städte, die man mit Halle in jeder Hinsicht auf eine gleiche Stufe stellen könnte, um jährlich 500—600 M. im Durchschnitt zurückzubleiben. Es ist ja keineswegs zu übersehen, daß die gegenwärtige Verbindung in Halle die niedrigste ist, die in der Provinz besteht. In der Provinz beträgt der Durchschnitt nach den letzten amtlichen Berichten 800—900 M. pro Jahr. In Halle dagegen beträgt der Durchschnitt nach den letzten amtlichen Berichten nur 600—700 M. pro Jahr. In Halle dagegen beträgt der Durchschnitt nach den letzten amtlichen Berichten nur 600—700 M. pro Jahr.

Die Ursprünglichkeit der hiesigen Lehrerverbindung ist ja so allgemein anerkannt, daß es kaum nöthig erachtet, darauf noch mehr hinzuweisen. Magistraltheil und Stadterweiterung haben es sich selbst ausgesprochen, daß die gegenwärtigen Gehälter der Lehrer und Lehrerinnen als nicht auskömmlich betrachtet werden könnten und hinter denen anderer deutscher Städte, die man mit Halle in jeder Hinsicht auf eine gleiche Stufe stellen könnte, um jährlich 500—600 M. im Durchschnitt zurückzubleiben. Es ist ja keineswegs zu übersehen, daß die gegenwärtige Verbindung in Halle die niedrigste ist, die in der Provinz besteht. In der Provinz beträgt der Durchschnitt nach den letzten amtlichen Berichten 800—900 M. pro Jahr. In Halle dagegen beträgt der Durchschnitt nach den letzten amtlichen Berichten nur 600—700 M. pro Jahr. In Halle dagegen beträgt der Durchschnitt nach den letzten amtlichen Berichten nur 600—700 M. pro Jahr.

Summe an die Lehrer in Form einer einmaligen Zulage nichts in Höhe. Die hiesige Lehrerschaft ist durch die Vertheilung der 80,000 M. auf einen bereits ausgeschriebenen Wettbewerb, und den die hiesige Lehrerschaft als letztes Rettungsmittel aus ihrer Nothlage mit Freude und Dank gegen seine Urheber begrüßt. Die Lehrerschaft hat sich bereits um die Vertheilung der 80,000 M. auf einen bereits ausgeschriebenen Wettbewerb, und den die hiesige Lehrerschaft als letztes Rettungsmittel aus ihrer Nothlage mit Freude und Dank gegen seine Urheber begrüßt. Die Lehrerschaft hat sich bereits um die Vertheilung der 80,000 M. auf einen bereits ausgeschriebenen Wettbewerb, und den die hiesige Lehrerschaft als letztes Rettungsmittel aus ihrer Nothlage mit Freude und Dank gegen seine Urheber begrüßt.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen in Halle. Versuch der Kaffeebohnen von Dr. Hensel & Haenert, hier.

Die Kaffeebohnen, nach der einzigen Befragung eines unbefangenen Sachverständigen, sind von sehr guter Qualität. Die Kaffeebohnen, nach der einzigen Befragung eines unbefangenen Sachverständigen, sind von sehr guter Qualität. Die Kaffeebohnen, nach der einzigen Befragung eines unbefangenen Sachverständigen, sind von sehr guter Qualität.

Die Kaffeebohnen, nach der einzigen Befragung eines unbefangenen Sachverständigen, sind von sehr guter Qualität. Die Kaffeebohnen, nach der einzigen Befragung eines unbefangenen Sachverständigen, sind von sehr guter Qualität. Die Kaffeebohnen, nach der einzigen Befragung eines unbefangenen Sachverständigen, sind von sehr guter Qualität.

Die Kaffeebohnen, nach der einzigen Befragung eines unbefangenen Sachverständigen, sind von sehr guter Qualität. Die Kaffeebohnen, nach der einzigen Befragung eines unbefangenen Sachverständigen, sind von sehr guter Qualität. Die Kaffeebohnen, nach der einzigen Befragung eines unbefangenen Sachverständigen, sind von sehr guter Qualität.

Die Kaffeebohnen, nach der einzigen Befragung eines unbefangenen Sachverständigen, sind von sehr guter Qualität. Die Kaffeebohnen, nach der einzigen Befragung eines unbefangenen Sachverständigen, sind von sehr guter Qualität. Die Kaffeebohnen, nach der einzigen Befragung eines unbefangenen Sachverständigen, sind von sehr guter Qualität.

Die Kaffeebohnen, nach der einzigen Befragung eines unbefangenen Sachverständigen, sind von sehr guter Qualität. Die Kaffeebohnen, nach der einzigen Befragung eines unbefangenen Sachverständigen, sind von sehr guter Qualität. Die Kaffeebohnen, nach der einzigen Befragung eines unbefangenen Sachverständigen, sind von sehr guter Qualität.

die eine längere Versprechung, an der sich besonders Hr. Dr. Hollmann betheiligte.
Am 1. März wurde auf die beschriebene Generalversammlung in Westmar und Teltow einmündig. Dieselbe findet am 4. und 5. März statt. Die hiesigen Teilnehmer fahren am Sonntag, 4. März mit dem Zuge vom 11 Uhr 27 Min. ab und treffen in Westmar nach. 1 Uhr 30 Min. ein. Nachmittags findet die Besprechung der naturwissenschaftlichen Mittheilungen und des Tagesprogramms in der Halle der Vereinsgesellschaft (Kasseler Hof, unterhalb der Halle) statt. Vorträge halten die Herren Prof. Küstnath (Halle) und Prof. Hensel & Haenert (Halle). Am Sonntag, 5. März, findet die Versammlung der Mitglieder in der Halle der Vereinsgesellschaft (Kasseler Hof, unterhalb der Halle) statt. Vorträge halten die Herren Prof. Küstnath (Halle) und Prof. Hensel & Haenert (Halle). Am Sonntag, 5. März, findet die Versammlung der Mitglieder in der Halle der Vereinsgesellschaft (Kasseler Hof, unterhalb der Halle) statt.

Univeritäts- und Hochschuleinrichtungen.

Halle, 27. Juni. Durch Aufschlag am Gewänschert Brett lobet Herr Dr. phil. Daniel Vorländer in seiner am Montag den 29. d. vormittags $\frac{1}{2}$ 12 Uhr in der Aula hiesiger Universität zu haltenden Antrittsvorlesung: „Die Entwicklungsgeschichte der Organismen und der Vermehrungs- und Fortbewegung derselben.“ Der Vortrag beginnt um 10 Uhr 30 Min. und wird von 10 bis 12 Uhr in der Aula hiesiger Universität zu halten. Der Vortrag beginnt um 10 Uhr 30 Min. und wird von 10 bis 12 Uhr in der Aula hiesiger Universität zu halten.

Halle, 27. Juni. Der Erlangung der Doktorwürde in der Medizin und Chirurgie wird der approb. Arzt, Herr Maximilian von Böhlen, heute mittags 12 Uhr in der Aula hiesiger Universität seine Antrittsvorlesung zu halten. Der Vortrag beginnt um 10 Uhr 30 Min. und wird von 10 bis 12 Uhr in der Aula hiesiger Universität zu halten.

Halle, 27. Juni. Der Erlangung der Doktorwürde in der Philosophie wird der phil. Dr. Otto Stern, heute mittags 12 Uhr in der Aula hiesiger Universität seine Antrittsvorlesung zu halten. Der Vortrag beginnt um 10 Uhr 30 Min. und wird von 10 bis 12 Uhr in der Aula hiesiger Universität zu halten.

Halle, 27. Juni. Der Erlangung der Doktorwürde in der Naturwissenschaft wird der phil. Dr. Otto Stern, heute mittags 12 Uhr in der Aula hiesiger Universität seine Antrittsvorlesung zu halten. Der Vortrag beginnt um 10 Uhr 30 Min. und wird von 10 bis 12 Uhr in der Aula hiesiger Universität zu halten.

Halle, 27. Juni. Der Erlangung der Doktorwürde in der Naturwissenschaft wird der phil. Dr. Otto Stern, heute mittags 12 Uhr in der Aula hiesiger Universität seine Antrittsvorlesung zu halten. Der Vortrag beginnt um 10 Uhr 30 Min. und wird von 10 bis 12 Uhr in der Aula hiesiger Universität zu halten.

Halle, 27. Juni. Der Erlangung der Doktorwürde in der Naturwissenschaft wird der phil. Dr. Otto Stern, heute mittags 12 Uhr in der Aula hiesiger Universität seine Antrittsvorlesung zu halten. Der Vortrag beginnt um 10 Uhr 30 Min. und wird von 10 bis 12 Uhr in der Aula hiesiger Universität zu halten.

Halle, 27. Juni. Der Erlangung der Doktorwürde in der Naturwissenschaft wird der phil. Dr. Otto Stern, heute mittags 12 Uhr in der Aula hiesiger Universität seine Antrittsvorlesung zu halten. Der Vortrag beginnt um 10 Uhr 30 Min. und wird von 10 bis 12 Uhr in der Aula hiesiger Universität zu halten.

Halle, 27. Juni. Der Erlangung der Doktorwürde in der Naturwissenschaft wird der phil. Dr. Otto Stern, heute mittags 12 Uhr in der Aula hiesiger Universität seine Antrittsvorlesung zu halten. Der Vortrag beginnt um 10 Uhr 30 Min. und wird von 10 bis 12 Uhr in der Aula hiesiger Universität zu halten.

Halle, 27. Juni. Der Erlangung der Doktorwürde in der Naturwissenschaft wird der phil. Dr. Otto Stern, heute mittags 12 Uhr in der Aula hiesiger Universität seine Antrittsvorlesung zu halten. Der Vortrag beginnt um 10 Uhr 30 Min. und wird von 10 bis 12 Uhr in der Aula hiesiger Universität zu halten.

Halle, 27. Juni. Der Erlangung der Doktorwürde in der Naturwissenschaft wird der phil. Dr. Otto Stern, heute mittags 12 Uhr in der Aula hiesiger Universität seine Antrittsvorlesung zu halten. Der Vortrag beginnt um 10 Uhr 30 Min. und wird von 10 bis 12 Uhr in der Aula hiesiger Universität zu halten.

Halle, 27. Juni. Der Erlangung der Doktorwürde in der Naturwissenschaft wird der phil. Dr. Otto Stern, heute mittags 12 Uhr in der Aula hiesiger Universität seine Antrittsvorlesung zu halten. Der Vortrag beginnt um 10 Uhr 30 Min. und wird von 10 bis 12 Uhr in der Aula hiesiger Universität zu halten.

Halle, 27. Juni. Der Erlangung der Doktorwürde in der Naturwissenschaft wird der phil. Dr. Otto Stern, heute mittags 12 Uhr in der Aula hiesiger Universität seine Antrittsvorlesung zu halten. Der Vortrag beginnt um 10 Uhr 30 Min. und wird von 10 bis 12 Uhr in der Aula hiesiger Universität zu halten.

Halle, 27. Juni. Der Erlangung der Doktorwürde in der Naturwissenschaft wird der phil. Dr. Otto Stern, heute mittags 12 Uhr in der Aula hiesiger Universität seine Antrittsvorlesung zu halten. Der Vortrag beginnt um 10 Uhr 30 Min. und wird von 10 bis 12 Uhr in der Aula hiesiger Universität zu halten.

Halle, 27. Juni. Der Erlangung der Doktorwürde in der Naturwissenschaft wird der phil. Dr. Otto Stern, heute mittags 12 Uhr in der Aula hiesiger Universität seine Antrittsvorlesung zu halten. Der Vortrag beginnt um 10 Uhr 30 Min. und wird von 10 bis 12 Uhr in der Aula hiesiger Universität zu halten.

Halle, 27. Juni. Der Erlangung der Doktorwürde in der Naturwissenschaft wird der phil. Dr. Otto Stern, heute mittags 12 Uhr in der Aula hiesiger Universität seine Antrittsvorlesung zu halten. Der Vortrag beginnt um 10 Uhr 30 Min. und wird von 10 bis 12 Uhr in der Aula hiesiger Universität zu halten.

Halle, 27. Juni. Der Erlangung der Doktorwürde in der Naturwissenschaft wird der phil. Dr. Otto Stern, heute mittags 12 Uhr in der Aula hiesiger Universität seine Antrittsvorlesung zu halten. Der Vortrag beginnt um 10 Uhr 30 Min. und wird von 10 bis 12 Uhr in der Aula hiesiger Universität zu halten.

Wahl-Aufruf.

Der Reichstag hat die Wahl unseres bisherigen Reichstags-Abgeordneten, **Herrn Dr. Alexander Meyer**, für ungültig erklärt. Vorgänge, an denen Herr Dr. Alexander Meyer wie die Parteien, als deren Kandidat er gewählt worden ist, völlig unbetheiligt sind, haben hierzu die Veranlassung gegeben. Nach kaum drei Jahren sind die Wähler unseres Wahlkreises wiederum zu einer Wahl gerufen, und wiederum fordern wir alle Wähler auf,

Herrn Dr. Alexander Meyer

ihre Stimmen zu geben.

Im Kampfe für Vaterland und Freiheit ist es unsere patriotische Pflicht, mit vereinten Kräften die internationale Sozialdemokratie aus dem Felde zu schlagen.

Getreu ihren Grundsätzen, getreu ihrer Geschichte läßt die nationalliberale Partei, unbekümmert um etwaige Parteirücksichten, nur von dem einen Gedanken sich leiten, dem Vaterlande zu dienen.

Die Eisführung hat erwiesen, daß nur durch eine Vereinigung der liberalen Parteien der Sieg zu erringen ist.

Herr Dr. Alexander Meyer

hat sich allezeit als ein nationalgesinnter Mann erwiesen, als ein Mann, der frei ist von engherzigem Parteiinteresse. Meinungsverschiedenheiten über einzelne Fragen müssen hiergegen zurücktreten.

Der nationalliberale Verein hat in seiner Sitzung vom 5. Juni 1896 mit Einstimmigkeit den Beschluß gefaßt, alle Wähler aufzufordern,

Herrn Dr. Alexander Meyer

sofort in dem ersten Wahlgange ihre Stimmen zu geben.

Wer einem anderen Kandidaten seine Stimme giebt, oder sich der Abstimmung enthält, fördert damit die Wahl eines sozialdemokratischen Abgeordneten.

Halle a. S., den 6. Juni 1896.

Der Vorstand des nationalliberalen Vereins für Halle und den Saalkreis.

Dr. Reif, Rechtsanwält. Dr. Köhne, Geheimer Justizrat. Göttsche, Kommerzienrat. Dr. Conrad, Geheimer Regierungsrat. Giese, Rechtsanwält und Stadtrat. Frauen, Malermeister. Dr. Friedberg, Professor, Mitglied des Reichstages und des Abgeordnetenhauses. Anhalt, Generaldirektor und Handelsrichter. Schöps, Bergath. Vieban, Kaufmann und Handelsrichter. Nibel, Kommerzienrat. Schneider, Privatist.

Wahlzettel

Wahlbüreau der Allgemeinen Ordnungspartei in Halle a. S., „Freybergbräu“, Al. Märkerstraße 10. — Am Wahltag befindet sich von Abends 6 Uhr ab das Wahlbüreau im „Weissbiersalon“, Bernburger Straße.

auf den Namen des Kandidaten der Allgemeinen Ordnungspartei, **Herrn Geh. Bergath Dr. jur. Arndt**, Professor der Rechte, Halle a. S.

laufend, sind von Morgens 9 Uhr bis Abends 8 Uhr zu haben und werden kostenfrei versandt vom Wahltag ab das Wahlbüreau im „Weissbiersalon“, Bernburger Straße.

Nach England

via Vlissingen (Holland) Queenboro

Zweimal täglich (auch Sonntags).

Halle Abfahrt 8⁴⁵ Nm. London Ankunft 9⁰⁰ Nm.

Preis I. Cl. einf. Mk. 81,80; retour I. Cl. Mk. 118,80.

Vom 8. December 1895 ist der sehr beschleunigte Dienst mittelst der neuen Rad-Dampfer „Königin Wilhelmina“, „Königin Regentes“ und „Prins Hendrik“ in Kraft getreten. Diese Rad-Dampfer zeichnen sich durch äusserst bequeme Einrichtung, ruhige Fahrt und grosse Seetüchtigkeit aus. Wirkliche Seereise auf 2 1/2 Stunden beschränkt. Durchgehende Wagen. Speisewagen ab Venedig. Näheres bei **Schrödel & Simon** in Halle a/S. Die Direction der Dampfschiff-Ges. Zeeland. (ad)

NORISEEBAD BORKUM

Historisches Schloss mit grossem Schlosspark, welcher abwechselnd aus schönem Laubwald und hohem Nadelwald besteht. Schöne Promenadenwege und Wandelgänge; berühmte Orangerie (die grösste Deutschlands). Oranienlaum ist auf zwei Seiten von Wald umgeben. Am Schlossgarten angrenzend der 600 Morgen grosse Stadtwald mit gut gehaltenen Spazierwegen u. Ruheplätzen. Jetzt im Früh-Sommer ist wegen der ozeanischen Luft der Aufenthalt daselbst nervenstärkend. — Gasthof: **Hôtel zum Horn**, neu erbaut und den Ansprüchen der Neuzeit eingerichtet; volle Pension 3 Mk. pro Tag. — **Gasthof zur Sonne**, ebenfalls am Markte, Pension 2,50 Mk. — **Schützlinnias** am Schlossgarten, Pension 2,50 Mk. — **Aug. Liebig's Restaurant**, schattiger Garten mit Veranden. — Als Zielort für Schulausflüge besonders zu berücksichtigen, da die Fahrpreise auf der Bahn in solchen Fällen 50% Ermässigung geniessen. — Passende Zugverbindungen: Ab Gästen früh 6,22, ab Bernburg 6,39, ab Cöthen 7,29, in Oranienbaum 9,27; ab Oranienbaum 6,17 Abends, Sonntags auch 7,37 Abends. — Gefällige Anfragen werden erbeten an den gemeinnützigen Verein z. H. des Herrn Apotheker Krause.

Hôtel „Kaiserhof“

Kelbra.

Besitzer **Eduard Schmidt**, früher langjähriger Oberkellner in Lüke's Hotel, Halle.

Direktor und angenehmer Weg nach dem Kyffhäuser über die **Rothenburg**.

Empfehle den geehrten Herrschaften vorzüglich eingerichtete Zimmer bei massigen Preisen. Für kalte u. warme Speisen wird bestens Sorge getragen.

H. Weine, gutgepflegte Biere. Elegantes Kutschgeschirr stets im Hause. Omnibus zu jedem Zuge am Bahnhof.

Bad Schwarzwald, Wollfenburg i. Th. Schönachtal. Kleines Waldbüchel. Sommerfrische ersten Ranges. Unübertroffene Heil- und Erholungsstätte für Nervenleidende. (ad)

Rennen zu Quedlinburg a. Harz.

Die diesjährigen Rennen werden **Sonntag den 5. Juni** Nachmittags 3 1/2 Uhr auf unserem Hauptplatze abgehalten.

Zu den Rennen concertirt das Trompetercorps des Kaiser-Regiments v. Seydlitz.

Preise der Plätze: Startplatz 4 Mk. Wagenplatz bis 5 Personen 6 Mk. darüber für jede Person 1 Mk. mehr. Tribüne 2 Mk. hintere Ränge 1 Mk. Startgeld 30 Pf. Vereins-Mitglieder gegen Karte von 1896 für ihre Beisitzer treten Eintritt.

Der Zutritt zum Totalisator ist nur Mitgliedern des Vereins gestattet.

Nachmittags ist eine Omnibusverbindung vom Bahnhof nach dem Hauptplatze und zurück eingerichtet; Abfahrt des letzten Wagens 2 Uhr 50 Min. Nachfahren 1,50 Mk.

Der Vorstand des Vereins zur Förderung der Pferde- u. Viehzucht in den Harzlandschaften.

Oranienbaum i. Anh.

Luftkurort u. Sommerfrische, Erholungsbedürftigen und Rekonvalescenten bestens empfohlen.

Historisches Schloss mit grossem Schlosspark, welcher abwechselnd aus schönem Laubwald und hohem Nadelwald besteht. Schöne Promenadenwege und Wandelgänge; berühmte Orangerie (die grösste Deutschlands). Oranienlaum ist auf zwei Seiten von Wald umgeben. Am Schlossgarten angrenzend der 600 Morgen grosse Stadtwald mit gut gehaltenen Spazierwegen u. Ruheplätzen. Jetzt im Früh-Sommer ist wegen der ozeanischen Luft der Aufenthalt daselbst nervenstärkend. — Gasthof: **Hôtel zum Horn**, neu erbaut und den Ansprüchen der Neuzeit eingerichtet; volle Pension 3 Mk. pro Tag. — **Gasthof zur Sonne**, ebenfalls am Markte, Pension 2,50 Mk. — **Schützlinnias** am Schlossgarten, Pension 2,50 Mk. — **Aug. Liebig's Restaurant**, schattiger Garten mit Veranden. — Als Zielort für Schulausflüge besonders zu berücksichtigen, da die Fahrpreise auf der Bahn in solchen Fällen 50% Ermässigung geniessen. — Passende Zugverbindungen: Ab Gästen früh 6,22, ab Bernburg 6,39, ab Cöthen 7,29, in Oranienbaum 9,27; ab Oranienbaum 6,17 Abends, Sonntags auch 7,37 Abends. — Gefällige Anfragen werden erbeten an den gemeinnützigen Verein z. H. des Herrn Apotheker Krause.

Höchste Erinnerung!

Die billigsten, gesündesten, reinen, ungezuckerten **Natur-Weine** aus Weissrebe, Markt seit 1876.

Oswald Bier

Antiquarisch, Preisreduzirt, gratis.

50 Central-Loch u. 1000 Pilsener Hauptgeschl. Berlin.

Haupt-Depot nebst Restaurant bei **Herrn A. W. Harndza** in Halle a. S. „zum Rheingau“, Brüderstrasse 5 u. G. Reinst. 79. (r)

Nordseebad Wyk auf Föhr.

Durch Klima das mildeste, durch Lage und reiche Vegetation das freundlichste der Nordseebäder.

Ausfuhr, Prospekte u. Angabe d. Reiseorte, sowie schriftl. Auskunft durch die **Badecommission** u. d. Eigenth. d. Badeanst. G. C. Weigelt.

Hotel Thüringer Hof

BERLIN SW., Hedemannstrasse 8.

Bes. Hermann Siewerth.

Zwischen Königgrätzer- und Wilhelmstr. Ruhige, vornehme Lage. 3 Min. vom Anhalter Bahnhof und 10 Min. vom Potsdamer Bahnhof.

Zimmer von 2 bis 6 Mark.

Servis und Licht wird nicht berechnet. Gepäck lasse ohne Kosten vom Bahnhof abholen.

— Directe Verbindung zur Ausstellung. — (ad)

Weimar.

Großherzog. Haupt- und Residenzstadt, nach den höchsten Anforderungen des Kaiser Gesundheitsamtes die gesündeste Stadt mit geringster Sterblichkeit unter den Städten mit mehr als 20,000 Einwohnern; klassischer Boden; Erinnerungen an Goethe, Schiller, Herder, Weimar, Faust u. s. w., viele Denkmäler und Sehenswürdigkeiten; Sophister, Concerte, Museum, Goethe-National-Bibliothek, Großherzog. Bibliothek, Ozeanarium, Naturwissenschaftliches Museum, Kunstschule, Musikschule, künigliche Ausstellung für Kunst und Kunstgewerbe, Winterlager Thüringer Gegend, vorzügliche Unterrichtsanstalten und Pensionate, sehr gut gebaute Straßen und ruhige, vorzügliche Quellwasserleitung, gute Badeanstalten (auch Dampfbad), nicht überzogene Aufenthalt, berühmter Großer Saal, reichhaltige Umgebung (Kaufhäuser, Metzgerei, Bierkell., Gärten, etc.), Eisenbahn nach 5 verschiedenen Richtungen, schnelle und direkte Verbindung von und nach allen Punkten Thüringens.

Auskunft: das Oberbürgermeisteramt, der Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs, der Hausknechtverein.

Ruhla i. Thür. Hotel Bellevue u. Kaiserhof. Schöner Aufenthalt für Touristen u. Badegäste. — Prospekte gratis und franco. (r)

Volks-Kaffee-Ballen

des Vereins für Volkswohl:

- I. am Leipziger Thurm.
- II. alte Brauenade (Reitbahn).
- III. Moritzwinger.
- IV. Im „Hohen Thurm“ in der früheren Hauptwache. Alle vier sind geöffnet von früh 11 Uhr an.

Es wird verabreicht:

Kaffee, Cacao, Milch, Heilkräuter, Selterwasser, Limonade.

In IV. auch **Obste** zu 10 s. (x) Marken zu 5 s., welche sich besonders an Bedienstete eignen, und in den vier Kaffeevertrieben werden ferner, sind in allen vier Hälften, sowie bei Herrn Kaufmann **Weyer**, Ecke der Leipziger- und Köhlerstraße, bei Herrn Kaufmann **Zeich**, Weinbergstraße 13, u. Herrn **Hilde**, Bülowstraße 6, zu haben.

Theresienhof

bei Goslar

Sommer- und Winterkuren. Prospekte durch **Herrn Dr. med. Geilhorn**. (a)

Naturheilstätte Blankenburg-Harz.

Physikalisch-diätetisches Sanatorium.

Herrliche geschützte Lage dicht am Walde; mildeste Klima; sorgfältige individuelle Behandlung. Mässige Preise. Prospekt frei.

Dr. med. **Dahms**, Freiherr von Hammerstein, ärztlicher Leiter.

Bad Nettersheim

Höflich. 450 Meter über Meer. Eisenbahn-Station Köhler-Trieh.

Bödenkurort. — Sommerfrische.

Zuhause für Erholungsbedürftige.

Zimmer und volle Pension 4 Mark pro Tag.

Prospekt und nähere Auskunft franco. **Möller**, Besitzer.

Liberales Wählerversammlung

Sonntag den 28. Juni er. Nachmittags 4 Uhr
im großen Saale des „Prinz Carl“.

Herr Reichstags-Abgeordneter **Dr. Pachnicke** und der Kandidat der Liberalen, Herr **Dr. Alexander Meyer** - Berlin, werden sprechen.

Der Vorstand des Vereins der Liberalen in Halle und dem Saalkreise.

Wahlzettel

auf den Namen des alleinigen liberalen Reichstagskandidaten

Herrn **Dr. jur. Alexander Meyer-Berlin**

lautend, sind jederzeit zu haben und werden kostenfrei versandt von Herren: Franz Döhler, Magdeburgerstr. 10, Fernsprecher 409, Albert Schlüter Nachf., Halle a. S., Gr. Steinstr. 6, Fernsprecher 314, u. Herrn Stärfefabrikant C. A. Schmidt, Halle a. S., Langestraße 10, Fernsprecher 690. Das Wahlbureau befindet sich Halle a. S., Langestraße 10.

Wer nicht will, daß der Wahlkreis Halle-Saalkreis wieder durch einen Sozialdemokraten im Reichstage vertreten wird, der gebe seine Stimme am 30. Juni

nur Dr. Alexander Meyer.

Jede für einen konservativen Kandidaten abgegebene Stimme wird, wenn auch indirect, zu Gunsten des sozialdemokratischen Kandidaten abgegeben.

Der Sozialdemokrat kann nur aus dem Wahlkreis verdrängt werden,
wenn Dr. Alexander Meyer in die Stichwahl kommt.

Mitbürger!

Wer nicht will, daß der Sozialdemokrat gewählt wird, der wähle am 30. Juni

Herrn **Prof. Dr. Arndt**.

Nur wenn **Arndt** in die Stichwahl kommt, wird der Sozialdemokrat besiegt.
Man höre sein Programm

Sonntag Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
in den
Kaisersälen.

Viele dem Parteigetriebe fernstehende Bürger.

Freunde und Anhänger des Mittelstandes

wählt **Kühme.**

Wahlzettel sind im Wahlbureau Halle a. S., Schulstraße 9, I. zu haben.

Am Wahltag, Dienstag den 30. Juni, befindet sich das Wahlbureau von Morgens 8 Uhr an im „Neuen Theater“, Gr. Ulrichstr.

Allgemeine Ordnungspartei

für Halle a. S.

Wir sandten heute für unsere Mitglieder und Freunde der **Candidatur Arndt** im Saalkreise Stimmzettel und Wahlaufrufe an die Herren Ortsvorsteher mit der Bitte, dieselben auf Kosten der Partei ausstragen zu lassen. Sollten Stimmzettel und Wahlaufrufe irgendwo nicht eingegangen sein oder noch fehlen, so bitten wir solches sofort per Depesche auf unsere Kosten bei unterzeichnetem Wahlbureau zu bestellen.

Am Wahltag selbst befindet sich von 6 Uhr Abends ab unser **Wahlbureau im Weißbier-Salon, Bernburger Str.,** Telefon Nr. 341, wozu wir alle Wahlresultate aus Stadt und Land erbitten.
Das **Wahlbureau der Allgemeinen Ordnungspartei** für Halle und den Saalkreis,
Freyders-Bräu, Kleine Märkerstraße 10.

Technikum Altenburg.

Höhere und mittlere Lehranstalt für **Maschinenbau, Elektrotechnik und Chemie, Elektrotechnisches und chemisches Praktikum.**
Beginn des Wintersemesters am 20. Oct. und des neuntägigen Vorbereitungs-Kurses am 15. Sept. Programme kostenfrei. d. d. **Direction.**

Staatlich beantragt und subvent.

Thüringische

Bauschule

Stadt Sulza

Großherzogthum Sachsen.

a) Fachschule f. Bauhandwerk.

b) Fachschule für Tischler.

Staatliche Prüfungen.

Näh. Ansk. d. Dir. Technika.

Alleinst. Wittwe erbittet Kindern Unterricht im **Sticken, Stricken, Wäben** 25 J. Sülzen. Alter Markt 24, II.

Wahl-Versammlung

der **Allgemeinen Ordnungspartei**

Sonntag den 28. Juni, Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im großen Saale der Kaisersäle, Gr. Ulrichstraße, zu welcher alle nationalgesinnten Wähler von Halle und dem Saalkreis eingeladen werden. Unser Kandidat,

Herr Professor Dr. Arndt, Halle a. S.,

wird seine Stellung zu den politischen Fragen klar legen. Zu dieser Versammlung haben Sozialdemokraten keinen Zutritt.

Der Vorstand der Allgemeinen Ordnungspartei für Halle und den Saalkreis.